



KÖNIGSBACH-STEIN
ENZKREIS

MITTEILUNGSBLATT

Ausgabe 49 · 03. Dezember 2020



Foto: Bomolo/Avanti/Stock/Thinkstock

Diese Ausgabe erscheint auch online
www.koenigsbach-stein.de

Der Nikolaus, der Nikolaus,
der schleicht bestimmt
um unser Haus,
aber kein Kind soll ihn sehen,
bei seinem Kommen und Gehen.

- Verfasser unbekannt

AMTSBLATT
DER GEMEINDE
KÖNIGSBACH-
STEIN

Beschlüsse von Bund und Länder für Dezember 2020

Die am 28. Oktober 2020 beschlossenen Maßnahmen für November werden bundesweit bis 20. Dezember 2020 verlängert und wie folgend beschrieben nachgeschärft.



Kontaktbeschränkungen im privaten Bereich (gültig ab 1. Dezember 2020):

2 Haushalte, insgesamt nicht mehr als **5 Personen**. Kinder bis 14 Jahren zählen nicht und sind von dieser Regelung ausgenommen.



Ausnahmeregelung für die Kontaktbeschränkungen für die Weihnachtstage:

Maximal 10 Personen aus dem engsten Familien- oder Freundeskreis. Kinder bis 14 Jahren zählen nicht und sind von dieser Regelung ausgenommen.



Regelung zu **Silvesterfeierwerk**:

Öffentlich veranstaltete Feuerwerke sind untersagt. Kommunen werden Verbote für belebte Plätze oder Straßen aussprechen. Es wird grundsätzlich empfohlen, auf Feuerwerk an diesem Jahreswechsel zu verzichten.



Regelung für den **Einzelhandel**:

- Geschäfte bis zu 800 m² ein Kunde pro 10 m² Verkaufsfläche.
- Für Geschäfte mit mehr als 800 m² gilt ab dem 800. m² eine Grenze von einem Kunden pro 20 m².
- Geschäfte mit weniger als 10 m² Verkaufsfläche weiterhin maximal ein Kunde.
- Maskenpflicht vor den Geschäften und auf den Parkplätzen.



Weiterführende **Finanzielle Hilfen**:

- Novemberrhilfe für temporär geschlossene Einrichtungen wird im Dezember fortgesetzt.
- Überbrückungshilfen für Kultur-, Veranstaltungs- und Reisebranche, sowie Soloselbstständige bis Mitte 2021 verlängert.



Offenhalten der **Schulen und Kindergärten** hat weiterhin höchste Priorität. Daher wird die Test- und Quarantänestrategie angepasst. Beginn der **Weihnachtsschulferien** wird auf 19. Dezember vorgezogen.

Dies gibt Ihnen die Möglichkeit Kontakte vor Weihnachten zu beschränken, um die Gefahr einer Infektion für z.B. die Großeltern zu verringern.

Appell:

Trotz dieser Ausnahmeregelung appellieren wir an die Vernunft und das Verantwortungsbewusstsein jedes Einzelnen von Ihnen: Bitte vermeiden Sie nicht notwendige Kontakte und verringern so das Risiko einer Infektion mit dem Corona-Virus. Reisen Sie auch jetzt in der Vorweihnachtszeit nicht – weder zu Verwandten noch zum Skifahren.



Maskenpflicht:

- im öffentlichen Raum
- in Menschenmengen
- < 1,5m Abstand
- in Arbeits-/Betriebsstätten



Landesweite Maßnahmen zur Eindämmung der Corona-Pandemie



Donnerstag



Baden-Württemberg.de

Kontaktbeschränkungen

- Persönliche Kontakte auf ein Minimum reduzieren.
 - Treffen oder Feiern im privaten mit maximal 2 Haushalten oder wenn alle miteinander verwandt* sind. In allen Fällen gilt: höchstens 5 Personen. Kinder, aus diesen Haushalten, bis einschließlich 14 Jahren zählen bei der Berechnung der Personenanzahl nicht mit.
- *verwandt bedeutet hier: Personen, die in gerader Linie verwandt sind: Großeltern, Eltern und Kinder sowie deren jeweiligen Ehegatten, Lebenspartner*innen oder Partner*innen.

Weihnachtstage 23. bis 27. Dezember 2020*

- Maximal 10 Personen aus dem engsten Familien- oder Freundeskreis. Kinder bis einschließlich 14 Jahren zählen bei der Berechnung der Personenanzahl nicht mit.
- Beherbergung in Hotels o.ä. für Familienbesuche in diesem Zeitraum gestattet. *wenn es die Infektionslage zulässt

Gesundheit & Soziales

- Schutzvorkehrungen in Krankenhäusern, Pflegeheimen, Senioren- und Behinderteneinrichtungen.
- Keine Isolation der Betroffenen.
- Übernahme der Kosten von regelmäßigen SARS-CoV2-Schnelltests für Patienten und Besucher.

Einzelhandel

- Bleibt unter Hygieneauflagen geöffnet.
- Geschäfte bis zu 800 m² ein Kunde pro 10 m² Verkaufsfläche.
- Für Geschäfte mit mehr als 800 m² gilt ab dem 800. m² eine Grenze von einem Kunden pro 20 m².
- Geschäfte mit weniger als 10 m² Verkaufsfläche weiterhin maximal ein Kunde.
- Maskenpflicht vor den Geschäften und auf den Parkplätzen.
- Gesteuerter Zutritt.
- Warteschlangen vermeiden.

Gastronomie

- Schank- und Speisegaststätten, Bars, Shisha- und Raucherlokale, Clubs sowie Knäpeln aller Art werden geschlossen.
- Ausnahme für Speisen zur Abholung oder Lieferung.
- Betriebskantinen unter Hygieneauflagen weiterhin geöffnet.

Ein ausführliches FAQ finden Sie auf » [Baden-Württemberg.de](https://www.baden-wuerttemberg.de)

Sport

- Öffentliche und private Sportsstätten werden für den Publikumsverkehr geschlossen. Z.B.:
 - Fitness- und Yogastudios
 - Schwimm- und Spaßbäder, für Schul- und Studienbetrieb weiterhin geöffnet
 - Thermen und Saunen
 - Tanzschulen
- Sportstätten von Vereinen jeglicher Art
- Sport alleine, zu zweit oder mit Angehörigen des eigenen Haushalts auf öffentlichen oder privaten Sportanlagen erlaubt.
- Training und Veranstaltungen von Spitzensport und Profisport ohne Zuschauer möglich.
- Sport auf weitläufigen Anlagen wie Golf- oder Tennisplätzen oder Reitanlagen erlaubt.
- Rehasport erlaubt.

Kultur

- Veranstaltungen, die der Unterhaltung dienen, sind nicht gestattet.
- Kultur-, und Freizeiteinrichtungen werden für den Publikumsverkehr geschlossen. Z.B.:
 - Theater
 - Oper
 - Museen
 - Konzerthäuser
 - Clubs und Diskotheken
 - Kinos
- Freizeittattraktionen drinnen oder draußen
- Spielhallen, Spielbanken oder Wettannahmestellen
- Spielplätze im Freien dürfen genutzt werden.

Religion & Todesfälle

- Gottesdienste und Beerdigungen unter Hygieneauflagen erlaubt.

Dienstleistungen

- Kosmetik-, Tattoo- und Piercingstudios werden geschlossen.
- Medizinisch notwendige Behandlungen (z.B. Physio- oder Ergotherapie, Logopädie, Fußpflege sowie Massagen) möglich.
- Friseursalons und Sonnenstudios unter Hygieneauflagen weiterhin geöffnet.
- Prostitutionsstätten müssen schließen.

Reisen & Beherbergung

- Verzicht auf private Reisen sowie Besuche von Verwandten.
- Keine überregionalen touristischen Ausflüge.
- Keine Busreisen zu touristischen Zwecken.
- Fahrgemeinschaften zur Schule oder Arbeit gestattet.
- Übernachtungsangebote nicht für touristische Zwecke gestattet. Dies gilt auch für Campingplätze.
- Geschäftliche, notwendige Reisen und Übernachtungen bleiben erlaubt.

Hotspot-Strategie

- Ab einer 7-Tage-Inzidenz über 200 erlassen die betroffenen Stadt- und Landkreise weitere Maßnahmen zur Eindämmung.

Hilfsmaßnahmen

- Nothilfe für betroffene Unternehmen und Betriebe wird vom Bund bereitgestellt.
- KfW-Schnellkredite für Unternehmen mit weniger als 10 Beschäftigten.



Abstand halten



Hygiene praktizieren



Alltagsmaske tragen



Corona-App nutzen



regelmäßig lüften

Hochwasserschutz bringt Königsbach-Stein an die Grenzen der finanziellen Leistbarkeit

■ Seit 2016 haben sich Gemeindeverwaltung und Gemeinderat mit der komplexen Thematik des Hochwasserschutzes beschäftigt. Bereits im Jahr 2017 konnte die Flussgebietsuntersuchung für den Ortsteil Stein fertiggestellt und der Öffentlichkeit in einer Bürgerversammlung vorgestellt werden. Eine vertiefte Sicherheitsüberprüfung der vorhandenen Hochwasserrückhaltebecken hat ergeben, dass es hier einen Sanierungsbedarf gibt. Die Kosten der Sanierung der Stauanlagen wurden auf ca. 2,3 Mio. Euro geschätzt. Zwischenzeitlich wurde die Thematik mit großem Einsatz von Verwaltung und Gemeinderat weiter vorangetrieben. Durch das beauftragte Ingenieurbüro folgten weitere Detaillierungen der Untersuchungen und eine Flussgebietsuntersuchung für den Ortsteil Königsbach, die am 22.09.2020 in einer Gemeinderatssitzung der Öffentlichkeit vorgestellt werden konnten. Nach Abschluss der Untersuchungen musste festgestellt werden, dass sich die Kosten für einen umfassenden Hochwasserschutz in der Gesamtgemeinde auf ca. 14 Mio. Euro belaufen.

Die Förderung des Landes Baden-Württemberg für die Durchführung der Hochwasserschutzmaßnahmen ist an einen engen Zeitraum von 10 Jahren gebunden. Die Durchführung aller Maßnahmen in diesem zeitlichen Rahmen ist nicht umsetzbar und würde die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit des Haushalts übersteigen, so dass sich Königsbach-Stein schlichtweg einen voll umfänglichen Hochwasserschutz innerhalb von 10 Jahren nicht leisten kann.

War die ganze Planung umsonst?

Natürlich nicht! Die Flussgebietsuntersuchungen haben wertvolle Informationen zu Schwachstellen an unseren Gewässern geliefert, die teilweise schon durch unseren Bauhof beseitigt werden konnten. Auch haben die Flussgebietsuntersuchungen wertvolle Hinweise bei der Erstellung eines Hochwasseralarm- und Einsatzplanes geliefert, der sich aktuell noch in Fertigstellung befindet.

Macht Königsbach-Stein jetzt gar keinen Hochwasserschutz?

Auch hier ein klares Nein! Der Gemeinderat hat im Rahmen der finanziellen Leistbarkeit der Gemeinde in der öffentlichen Gemeinderatssitzung am 24.11.2020 beschlossen, dass die Umsetzung des Hochwasserschutzkonzeptes mit einem jährlichen Betrag von max. 500.000 Euro budgetiert werden soll. Da die bestehenden Hochwasserrückhaltebecken sicherheitsrelevante Mängel aufweisen, müssen diese priorisiert abgearbeitet werden. Das Maßnahmenpaket „Wiederherstellen der vorhandenen Stauanlagen“ trägt wesentlich dazu bei, dass ein verbesserter Hochwasserschutz in der Gesamtgemeinde hergestellt wird. Aufgrund aktualisierter Kostenschätzungen liegen die Sanierungskosten bei rd. 2,8 Mio. Euro. Die Umsetzung der Maßnahmen wird ca. 7 bis 8 Jahre dauern. Damit die vorhandenen Hochwasserrückhaltebecken sukzessive saniert werden können, sind teilweise planungsrechtliche Verfahren sowie Grunderwerbsverhandlungen erforderlich. Nach Abschluss dieses Maßnahmenpakets können auf der Grundlage der vorliegenden Hochwasserschutzkonzeption weitere Maßnahmenpakete geschnürt werden, um den Hochwasserschutz sukzessive weiter zu verbessern.

Private Hochwasservorsorge

Ungeachtet aller Anstrengungen der Gemeinde Königsbach-Stein, Hochwasserschutzstrategien wirtschaftlich umzusetzen, bleibt die private Vorsorge ein wichtiger und unverzichtbarer Baustein, um Schäden wirksam abzuwenden. Konkrete Informationen zum Schutz Ihres Gebäudes und der baulichen Vorsorge finden Sie beispielsweise in der Hochwasserschutzfibel des Bundesministeriums des Innern, für Bau und Heimat (https://www.fib-bund.de/Inhalt/Themen/Hochwasser/2018-12_Hochwasserschutzfibel_8.Auflage.pdf). ■

Inge Jany geht in den Ruhestand

40 Jahre im Dienst der Gemeinde



■ Unzählige Schriftstücke gingen durch ihre Hände, unzähligen Menschen hat sie mit ihrem Fachwissen weitergeholfen: 40 Jahre hat Inge Jany bei der Gemeinde Königsbach-Stein gearbeitet – „mit Leib und Seele“, wie sie sagt.

Zum Jahresende geht sie in den Ruhestand: „mit einem lachenden und einem weinenden Auge“. Nachdem Jany von 1972 bis 1975 eine Lehre als Groß- und Einzelhandelskauffrau absolviert hatte, arbeitete sie zunächst eine Zeitlang in der

Rechtsabteilung eines großen Versandhauses, bevor sie im September 1980 ihre Stelle bei der Gemeinde Königsbach-Stein antrat: Sie hatte erfahren, dass im Grundbuchamt eine Schreibkraft gesucht wird. Dem Grundbuchamt blieb Jany danach treu. Seit Juni 2016 ist sie Ratsschreiberin, nachdem sie jahrelang stellvertretende Ratsschreiberin war. Dass das Grundbuchamt bald aufgelöst wird, macht Jany ein bisschen traurig. Sie hat dort immer versucht, den Menschen zu helfen – etwa, indem sie bei Behörden für sie angerufen und Briefe verfasst hat. Die Menschen haben ihr vertraut – und sich immer wohlgefühlt.

Der Abschied fällt Jany sehr schwer. Auch, weil sie die gute und unkomplizierte Zusammenarbeit mit den Kollegen im Rathaus immer sehr geschätzt hat. Künftig will sie ehrenamtlich im Netzwerk 60 plus weiterarbeiten, um auf diese weiterhin den Menschen zu helfen. – *rol* ■

Denken Sie an den

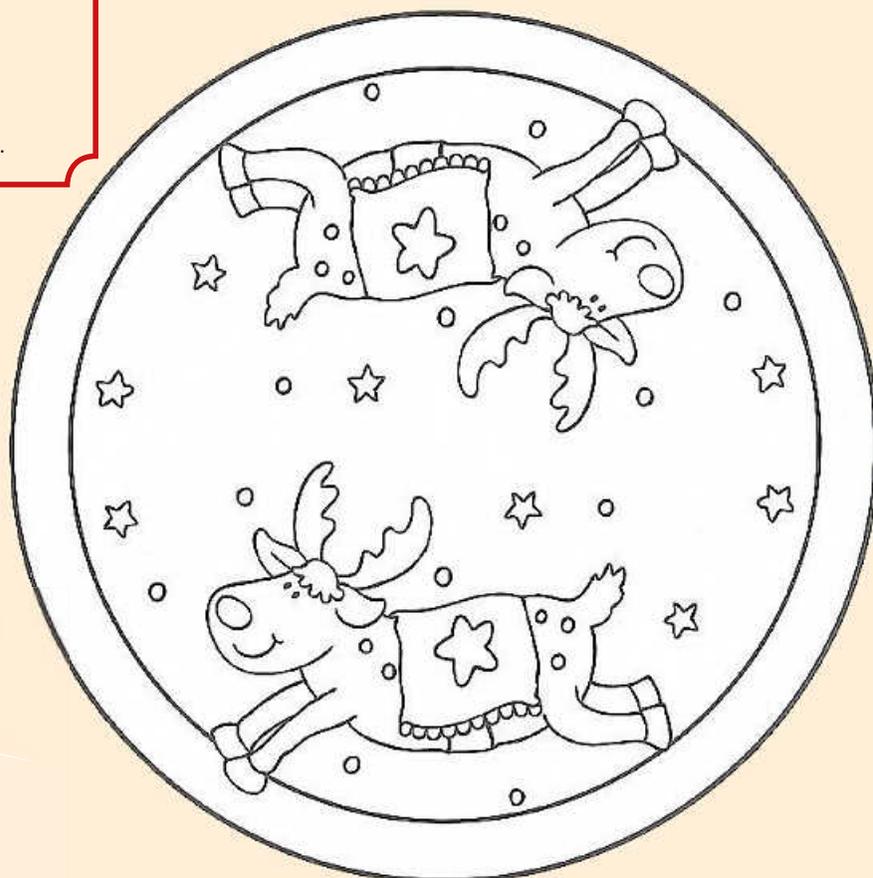
MUND-NASEN-SCHUTZ



Die bunte Familienseite von den Kindertagesstätten

Das Fingerspiel vom Nikolaus

Aus dem klitzekleinen Haus
Mit den Fingern ein Dach bilden.
Da schaut der Nikolaus hervor.
Mit einer Hand die Augen beschirmen.
Er trägt `ne Brille, klein und rund,
Mit beiden Händen Kreise bilden und vor die Augen halten.
Ein langer Bart verdeckt den Mund.
Pantomimisch die Länge des Bartes zeigen.
Er zieht nun seine Stiefel an,
Pantomimisch die Stiefel anziehen.
Damit er losmarschieren kann.
Auf der Stelle gehen.
Auf dem Rücken liegt ein Sack,
Gebeugt auf der Stelle gehen.
den trägt er heute huckepack.
Die Sterne ziehen nun voran,
Die Finger in die Luft heben und spreizen.
damit er alles sehen kann.
Der holt ganz leis vor jedem Haus
ein Päckchen aus dem Sack heraus.
Pantomimisch darstellen.
Der Sack ist leer, wie ist das schön,
nun kann er schnell nach Hause gehen.
Schnell auf der Stelle gehen.
Der Nikolaus ruht sich nun aus
Und kommt erst morgen wieder raus.
Die Hände zusammenlegen und den Kopf darauf legen.



Sportgruppen aus Stein spenden zusammen mit Firmen für „Weihnachten im Schuhkarton“

111 Mal Freude geschenkt

■ Vom gemeinsamen Sporttreiben kann die Corona-Krise sie zwar abhalten. Aber nicht davon, etwas Gutes zu tun: Zusammen mit ihren beiden Fitnessgruppen und mit Unterstützung von lokalen Gewerbetreibenden hat Bianca Dicker 111 Pakete und zusätzlich 155 Euro für die Aktion „Weihnachten im Schuhkarton“ gesammelt. „Wir haben uns überlegt: Was könnte man in dieser schwierigen Zeit Gutes tun?“, erzählt Dicker. Ihre Tochter brachte sie auf die Idee für „Weihnachten im Schuhkarton“: Eine ihrer Freundinnen betreibt in diesem Jahr das erste Mal eine Annahmestelle für die Aktion – und bat Dickers Tochter um Hilfe. Die gab die Bitte an ihre Mutter weiter, die sofort an die Lauf- und an die Fitnessgruppe dachte, die sie beruflich betreut. „Da gibt es ganz viele Menschen, die ein großes Herz haben.“

100 Pakete waren das Ziel. „Ich wusste, dass wir das schaffen“, sagt Dicker, die begeistert ist von dem Engagement ihrer Sportler: Einige haben selbst Gegenstände für die Kartons gekauft, einige haben Geld gespendet, einige haben bei Firmen in der Region nachgefragt: Gespendet wurden unzählige Spielzeug-Autos, Fußbälle, Kuscheltiere, Buntstifte, Gesellschaftsspiele, Malbücher, Trinkflaschen und Rucksäcke, Traubenzucker, zudem Hygieneartikel wie Pflaster, Zahnbürsten und Taschentücher. „Ich bin absolut begeistert von den Firmen in der Gegend“, sagt Dicker: „Die Pakete sind randvoll.“ In jedem gibt es Hygie-

neartikel, etwas zum Spielen, zum Basteln, zum Naschen und zum Anziehen – alles neu und in bestem Zustand, versteht sich. „Es sollten Dinge sein, die man wirklich brauchen kann“, erklärt Dicker. Zusammen mit den Mitgliedern ihrer Fitness- und ihrer Laufgruppe hat sie die Kartons unter Einhaltung aller Corona-Regeln in mehreren Schichten gepackt. Am vergangenen Samstag wurden die 111 Päckchen abgeholt. In großen Lastern machten sie sich anschließend auf den Weg nach Rumänien und nach Weißrussland, um dort Kindern und Jugendlichen zu Weihnachten eine Freude zu bereiten. – Nico Roller ■



Wand aus Geschenken: Vor den 111 Paketen für „Weihnachten im Schuhkarton“ stehen Desiree Mack, Bianca Dicker und Nathalie Seitz (von links). Die Päckchen gehen nach Rumänien und Belarus. Foto: Bianca Dicker

Lebendiger Adventskalender in Stein verkündet Botschaft der Hoffnung auch in Corona-Zeiten

Jeden Tag ein neues Fenster

■ Es geht um Hoffnung, um Begegnung und darum, in der Vorweihnachtszeit nicht allein zu sein: In Stein ist am Sonntagabend der lebendige Adventskalender gestartet. Auf dem Platz vor dem Pfarrhaus erzählen Melanie Jaggy, Karen Praefcke, Michelle und Janina Spindler mit einem kurzen Anspiel die Geschichte von Scharja. Normalerweise bereiten sie den Kindergottesdienst vor, der in Stein „Sonntagstreff“ heißt. Für ihr kurzes Anspiel haben sie einen Text aus einem Kinderkirchenheft so abgeändert, dass er mehr wörtliche Rede enthält und in verteilten Rollen vorgelesen werden kann. Aufmerksam hören die mit viel Abstand auf dem Platz vor dem Pfarrhaus stehenden Besucher zu. Als Pfarrerin Gertrud Diekmeyer „Tochter Zion, freue dich“ anstimmt, summen einige mit. Zweimal findet das Anspiel am Sonntagabend statt, insgesamt kommen rund 70 Besucher aller Altersklassen. Bevor sie nach Hause gehen, nehmen sie eine Tüte mit geistlichen Materialien und eine „Wärmflasche“ mit Kinderpunsch oder Glühwein nach Hause. Wer will, kann einzeln im Keller unter dem Pfarrhaus die Gelegenheit zum Gebet nutzen. „Wir wollen auf Begegnung nicht ganz verzichten – auch, wenn sie jetzt auf Abstand erfolgen muss“, erklärt Diekmeyer: „Gott selbst ist ein Beziehungswesen und wir sind nach seinem Ebenbild geschaffen.“ Die menschliche Psyche brauche positive Impulse, sagt die Pfarrerin, die sich freut, dass so viele Besucher zum Start des lebendigen Adventskalenders gekommen sind. „Ich habe den Eindruck, dass die Menschen die Angebote der Kirchen gerne nutzen, um einmal



Den Verkündigungengel zeigt das Plakat, das die Konfirmanden gestaltet haben. Sehen kann man es vom Steiner Marktplatz aus. (Foto: Diekmeyer)



Glühen für Gott: Melanie Jaggy, Michelle Spindler, Pfarrerin Gertrud Diekmeyer, Janina Spindler und Karen Praefcke (von links) haben am Sonntagabend den lebendigen Adventskalender gestartet. (rol)

rauszukommen und die Begegnung zu haben.“ Beim lebendigen Adventskalender wird bis zum 23. Dezember jeden Abend von 17 bis 19 Uhr ein Fenster gestaltet: Mal spielt Musik, mal gibt es etwas zu sehen. Zahlreiche Familien und Einzelpersonen wirken ehrenamtlich mit. Der Kreativität sind dabei keine Grenzen gesetzt. Viele arbeiten mit Bildern, mit Lichterketten, mit Tannenreisig und mit Kerzen.

Wo es die Fenster zu sehen gibt, wird rechtzeitig im Kirchenboten und im Amtsblatt bekanntgegeben. An der Mauer vor dem Pfarrhaus hängt in Richtung Marktplatz seit einigen Tagen ein großes Plakat, das den Verkündigungengel zeigt. Gestaltet haben es die Konfirmanden in kleinen Gruppen. Am Heiligabend endet der lebendige Adventskalender – und zwar mit drei kurzen Gottesdiensten, die im Freien unter den Kastanienbäumen vor der evangelischen Kirche stattfinden: um 15 Uhr für die Kinder, um 17 Uhr mit dem Steiner Musikverein und um 22 Uhr mit einem Feuer, um das man sich versammeln kann. Einige wenige Plätze gibt es an Heiligabend auch in der Kirche: für Ältere und für Menschen, die in ihrer Mobilität eingeschränkt sind. – Nico Roller ■

NaturFreunde
DEUTSCHLANDS



Ortsgruppe
Königsbach e.V.



Auf geht's zur ersten virtuellen Wintersonnwendfeier der Naturfreunde Königsbach in Zusammenarbeit mit dem Musikverein Harmonie Königsbach, sowie mit Martin und Marius Neumann, am 20.12.2020.

Da aufgrund der aktuell gültigen Corona-Einschränkungen unsere erste Wintersonnwendfeier nicht wie geplant mit Besuchern vor Ort am Kirchberg stattfinden kann, haben wir uns eine Alternative überlegt.

Sei mit dabei bei der ersten virtuellen Wintersonnwendfeier und bestelle dir dein persönliches Fest-Paket!

Mit dem Paket erhältst du die Zugangsdaten für unsere Live Übertragung am Nachmittag vom Kirchberg.

Ab 15:55 Uhr sind wir auf Sendung und hoffen, dir einen kurzweiligen 4. Advent-Sonntag bieten zu können.

Schon jetzt bedanken wir uns für die Unterstützung unserer Vereinsarbeit und wünschen allen ein frohes Weihnachtsfest, einen guten Rutsch und vor allem Gesundheit für das Jahr 2021.

Naturfreunde Königsbach e.V.
Musikverein Harmonie Königsbach

UMWELTECKE



Müllabfuhrtermine

Abholung Kühlgeräte

Abholung der Kühlgeräte, Herde, Fernseher und des Sperrmülls: Die Kühlgeräte, Herde, Fernseher und der Sperrmüll werden nur auf Abruf entsorgt.

Hierfür bitte mindestens 10 Tage vorher beim Rathaus OT Stein,
Tel. 30 08-154, oder
OT Königsbach,
Tel. 30 08-152
die Entsorgungsschecks beantragen.

Nächster Termin zur Abholung von Elektro-Großgeräten:
Mittwoch, 16. Dezember 2020.

Weitere Infos erhalten Sie bei der Abfallberatung des Enzkreises,
Tel. 07231- 35 48 38, oder unter www.entsorgung-regional.de.

Zusätzlicher Service

Damit Sie jederzeit einen Überblick über die Mülltermine haben, bieten wir als zusätzlichen Service den Erinnerungsservice per E-Mail: Gut einen Tag vor dem Abfuhrtermin erhalten Sie eine kurze E-Mail, vorausgesetzt, Sie haben sich auf unserer Internetseite für diesen Service registrieren lassen. Surfen Sie doch mal rein unter: <http://www.koenigsbach-stein.de/abfall>.

GUT ERHALTENES – ZU VERSCHENKEN!

Glastisch, Milchglasplatte/ Edelstahlgestell, L:1,6 m/B:0,9m /H:0,75m Tel. 50566

Heimtrainer

Kinder/Jugendfahrrad 20 Zoll, fahrbereit

Klapprad – 3-Gang, fahrbereit Tel. 3642695

Frauen Fahrrad Dreigang Tel. 016093590556

blaue Turnmatte, BENZ

CD Regal, birke, IKEA H:2,02m Tel. 017688187677

Ledersofa schwarz, L: 2,52 m / T: 1,12 m / H: 0,80 m
Tel: 9727

Gläser, Teller, Tassen, Töpfe, Pfannen, Besteck; Schüsseln, Vasen, Vorlege- u. Kuchenplatten; Handtücher, Handtaschen, Schirme; Teppiche, Badgarnitur, Vorhänge; Tische, Schränke, Medigym-Bewegungs-Regenerator. Tel. 14 94

Bitte informieren Sie uns, wenn eine Vermittlung zustande gekommen ist, da sonst eine erneute Veröffentlichung erfolgt (bis zu 3 x), Tel. 3008-0, Frau Schäfer

**Ausfüllen, ausschneiden und im Rathaus abgeben
oder die Daten per E-Mail senden an:
info@koenigsbach-stein.de - Danke!**

Ich habe kostenlos abzugeben:

.....
.....
.....
.....
.....
.....

Name / Anschrift:

.....
.....
.....
.....

Telefon-Nr.:

.....

Datum / Unterschrift

.....

Mülltermine Dezember 2020

	Restmüll/ Bioabfall	Grüne Tonne □ Flach ● Rund	Recyclinghof Königsbach	Recyclinghof Bauschlott	Sonstiges
1 Di			14:00-17:30		
2 Mi			14:00-17:30		
3 Do			14:00-17:30	14:00-17:30	
4 Fr	x		14:00-17:30		
5 Sa			13:00-16:00	13:00-16:00	
6 So					50. KW
7 Mo					
8 Di					
9 Mi			9:00-12:30		
10 Do			9:00-12:30		
11 Fr			9:00-12:30		
12 Sa			8:30-11:30	8:30-11:30	
13 So					51. KW
14 Mo					
15 Di			14:00-17:30		
16 Mi			14:00-17:30		E-Geräte*
17 Do			14:00-17:30		
18 Fr	x		14:00-17:30	14:00-17:30	
19 Sa			13:00-16:00	13:00-16:00	
20 So					52. KW
21 Mo		□ K			
22 Di		● K			
23 Mi		□ S 9:00-12:30			
24 Do	Dep. geschl.	geschlossen			
25 Fr	1. Weihnachtsfeiertag				
26 Sa	2. Weihnachtsfeiertag				
27 So					53. KW
28 Mo		● S			
29 Di			14:00-17:30		
30 Mi			14:00-17:30		
31 Do	Dep. geschl.	geschlossen	geschlossen		

* Kühl-, Elektrogroßgeräte und Sperrmüll werden auf Anforderung entsorgt.
Bitte 10 Tage vorher beim Rathaus anmelden.

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Redaktionsschluss in KW 52 vorgezogen

Aus drucktechnischen Gründen wird in dieser Woche der Redaktionsschluss auf **Donnerstag, 17. Dezember 2020, 10 Uhr** vorverlegt.

Der Erscheinungstag des Gemeindeblattes ist am Mittwoch, 23. Dezember 2020.

Wir bitten um Beachtung.

IMPRESSUM

Herausgeber:
Gemeinde Königsbach-Stein

Druck und Verlag: Nussbaum Medien
Weil der Stadt GmbH & Co. KG,
71263 Weil der Stadt,
Merklinger Str. 20,
Telefon 07033 525-0,
www.nussbaum-medien.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen:

Bürgermeister Heiko Genthner,
Marktstraße 15, 75203 Königsbach-Stein, oder sein/e Vertreter/in im Amt.

Verantwortlich für „Was sonst noch interessiert“ und den Anzeigenteil:
Klaus Nussbaum, Opelstraße 29,
68789 St. Leon-Rot

INFORMATIONEN

Vertrieb (Abonnement und Zustellung): G.S. Vertriebs GmbH,
Josef-Beyerle-Str. 2,
71263 Weil der Stadt,

Tel.: 07033 6924-0,
E-Mail: info@gsvetrieb.de
Internet: www.gsvetrieb.de

Anzeigenverkauf:
ettlingen@nussbaum-medien.de

Drückjagd im Rittenhardt – unter Corona-Auflagen

Schon ganz unter der Regie der neuen Jagdpächter Annette und Wolfgang Wolf, jedoch mit tatkräftiger Unterstützung zahlreicher alter und neuer Helfer, konnte auch in diesem Jahr die traditionelle Ansitzdrückjagd am letzten Samstag im November im Jagdrevier Stein I stattfinden.

Noch bis unmittelbar zuvor herrschte Unsicherheit, ob dies unter den ständig aktualisierten Auflagen der Behörden unter der Pandemie möglich sein würde. Der enorme organisatorische Aufwand, der einem derartigen Ereignis vorangeht, ist kaum zu erahnen: Von der Beantragung der Warn- und Regulierungszeichen für den Straßenverkehr entlang der betroffenen Kreisstraße, die das Jagdrevier in 2 Bereiche teilt, der Sperrung der zahlreichen Waldwege für Freizeitsportler als Sicherheitsmaßnahme, über die Bereitstellung der erforderlichen Logistik für die fachgerechte Versorgung des erlegten Wildbrets bis hin zur Verpflegung der Helfer und zum Versenden der Einladungen an die reduzierte Teilnehmerzahl.

Dies alles musste Wochen zuvor, unter verschiedenen Hygienebedingungen, gut organisiert sein. Aber auch ohne zusätzliche Auflagen, bedingt durch die Pandemie, ist die Jagd kein persönlicher Selbstzweck, sondern eine entscheidende Regulierungsfunktion innerhalb unseres komplexen Ökosystems. Seit geraumer Zeit zwingt die immer weiter zu uns vordringende Afrikanische Schweinepest (ASP) zur konsequenten Reduzierung der Schwarzwildbestände. Darüber hinaus muss angesichts der desolaten Situation vieler Wälder auch der Wildverbiss bei nachwachsenden Jungpflanzen in Grenzen gehalten werden, zumal wegen des Fehlens natürlicher Feinde des Schalenwilds in unserer Region.



Jagdhörner in korrektem Covid19-Abstand bilden den traditionellen Ausklang der Jagd

Insgesamt wurden 12 Rehe, ein Wildschwein und ein Fuchs erlegt. Die Jägerschaft hatte sich erhofft mehr Schwarzwild zur Strecke zu bringen, was bedingt durch die zuvor herrschende, wochenlange Beunruhigung im Wald durch Forstarbeiten und Baumfällungen sich doch schwieriger gestaltete.

In seiner mit viel freundlichem Beifall aufgenommenen Abschlussrede dankte Wolf allen Teilnehmern für ihr umsichtiges Verhalten, den Treibern für ihren Einsatz sowie den zahlreichen Helfern, die er teilweise namentlich erwähnte, für ihren entscheidenden Beitrag zum Gelingen des Tages. So konnte schließlich das „Jagd vorbei, Halali“ angestimmt werden, das, wie stets, den würdigen Abschluss einer Jagd verkündet, diesmal leider auflagenbedingt ohne gemeinsames Schüsseltreiben. Abschließend sei noch erwähnt, dass die überwiegende Mehrheit der motorisierten Verkehrsteilnehmer auf der Kreisstraße 4532 sich rücksichtsvoll und mit angemessenem Tempo bewegten. GeHe/AnWo

NOTDIENSTE & SOZIALE DIENSTE UND EINRICHTUNGEN

NOTDIENSTE:

BEREITSCHAFTSDIENST BEI STÖRUNGEN

Wasserversorgung:

Stadtwerke Bretten, Tel. 07252 - 913 133
Notdienstnummer, Stadtwerke Bretten Tel. 07252 - 913 230

Strom: Tel. 0800 3 62 94 77

Erdgas: Tel. 0180 2 05 62 29

WICHTIGE RUFNUMMERN

Rettungsdienst und Feuerwehr Tel. 112

Polizei Notruf Tel. 110

DRK Krankentransport Tel. 19 222

Allgemeiner medizinischer Notfalldienst Tel. 116 117

ÄRZTLICHE NOTDIENSTE

Zahnärztlicher Notdienst Tel. 07231 - 37 37

Der Bereitschaftsdienst der Zahnärzte wird am Wochenende in der Zeit zwischen 10 und 12 Uhr über die Rufnummer vermittelt.

Zentrale Notfallpraxen Pforzheim Tel. 0180 / 51 92 92 18

Siloah, St. Trudpert Klinikum Tel. 07231 - 498-0

Wilferdinger Str. 67, 75179 Pforzheim

Montag, Dienstag, Donnerstag: 19 – 24 Uhr

Mittwoch: von 14 – 24 Uhr

Freitag 16 – 24 Uhr

Samstag, Sonntag und an Feiertagen 8 – 24 Uhr

Kinder- und Jugendärztlicher

Notdienst Tel. 07231 - 9 69 29 69

Öffnungszeiten der Kinder-Notfallpraxis (NOKI) sind:

Mittwoch 15 – 20 Uhr, Freitag 16 – 20 Uhr,

Samstag, Sonntag und an Feiertagen 8 – 20 Uhr

Tierärztlicher Notdienst

Notdienstnummer für den Raum Pforzheim Tel. 07231 - 133 29 66

BEREITSCHAFT DER APOTHEKEN

Nacht- und Notdienst jeweils von 8.30 bis 8.30 Uhr

Die nächstgelegene Notdienstapotheke erfahren Sie unter

Tel. 0800 0022833

Oder vom Handy: 22833

SOZIALE DIENSTE UND EINRICHTUNGEN:

Diakoniestation e.V. – mobiDik für Königsbach, Stein und Eisingen

Kranken- und Altenpflege, Hauswirtschaftliche Dienste, Nachbarschaftshilfe, Demenzgruppe

Goethestr. 4, Geschäftsführer: Thomas Grüninger, Tel. 3 13 38 0

Beratung und Pflegedienstleitung: Klaus Mann

Einsatzleitung hauswirtschaftliche Dienste: Odette Kraus

Einsatzleitung Nachbarschaftshilfe: Sandra Eisele

Tagespflege Königsbach Tel. 31338-20

Träger: Ev. Krankenhilfsverein Königsbach e.V.

Goethestr. 4, Tamara Vaupel

Anlaufstelle – Hilfe in Lebenskrisen und bei Suizid-Gefahr

Tel. 0171 8025110

AIDS-Hilfe Pforzheim e.V. Tel. 07231 - 441110

Beratung zu HIV + AIDS, anderen sexuell übertragbaren Krankheiten, HIV-Test Tel. 07231 - 308 9580

Beratungsstelle für Hilfe im Alter Tel. 07232 - 313380

Büro Tagestätte Wilferdingen, Tel. 07232 - 3133717

Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche

Tel. 07231 - 308 70

KISTE – Hilfen für Kinder und Jugendliche von psychisch- und suchtkranken Eltern und mit Gewalterfahrung

bwlv-Zentrum Pforzheim

Tel. 07231 - 1 39 4080

Fachstelle für psychisch kranke Menschen

Deutsches Rotes Kreuz

Essen auf Rädern: Menü-Service für zu Hause Tel. 07231 - 373 - 240

Hausnotrufsystem: DRK Tel. 07231 - 373 285

DemenzZentrum westlicher Enzkreis Tel. 07231 - 308 5033

Beratung rund um das Thema Demenz, Gesprächskreis für Angehörige

Diakonie Pforzheim

Tel. 07231 42865 - 0

Beratung über Hilfen in der Schwangerschaft/

Schwangerschaftskonfliktberatung

Frauenhaus Pforzheim

Tel. 07231 - 45763-0

Ambulanter Hospizdienst

westlicher Enzkreis e.V.

Tel. 07236 - 279 9897

Verein für Lebensbeistand und Sterbebegleitung. Psychosoziale Begleitung, palliative Beratung

Homepage: <http://hospizdienst-westlicher-enzkreis.de>

Jugend-, Sucht- und Lebenshilfen,

Plan B gGmbH

Tel. 07231 - 92277 0

Jugend- und Suchtberatung, Beratung und Behandlung für Jugendliche, Suchtgefährdete, Abhängige und deren Angehörige

Lebenshilfe für Menschen mit Behinderungen

Pforzheim/Enzkreis e.V.

Tel. 07231 - 3804 - 38

Behinderten-Fahrdienst

Lilith-Beratungsstelle für

Mädchen und Jungen

Tel. 07231 - 353434

zum Schutz vor sexueller Gewalt

Pflegestützpunkt westlicher Enzkreis

Beratung rund um das Thema Pflege für alle Altersgruppen

Tel. 07231 - 308 5030

Pro familia Pforzheim e.V.

Tel. 07231 - 6075860

Beratung rund um Schwanger- und Elternschaft, Sexualität, Partnerschaft, Familienplanung und Verhütung, Sexualpädagogik

Suchtberatungs- und

Behandlungsstelle

Tel. 07231 - 778705-0

Diakonische Suchthilfe Mittelbaden gGmbH

Alkohol-, Medikamenten-, Nikotin-, Glücksspielprobleme

Sterneninsel – ambulanter Kinder- und Jugendhospizdienst

Pforzheim und Enzkreis

Tel 07231 - 8001008

<http://www.sterneninsel.com>

Tagesmütter Enztal e.V.

Tel. 07041 8184711

www.tagesmuetter-enztal.de

Telefon-Seelsorge Nordschwarzwald

Tel. 07231 - 10 28 22

Wohnberatungsstelle - Kreissenorenrat

Fachberatungsstelle Enzkreis

Tel. 07231 - 3577 14

Wohnungsnotfallhilfe und Existenzsicherung

Tel. 07231 - 566 196 0

RUFNUMMERN DER GEMEINDEVERWALTUNG

ÖFFNUNGSZEITEN DER RATHÄUSER

Bürgerbüro Königsbach und Stein:

Mo. – Fr.: 7.30 – 13 Uhr, Mi.: 14 – 18 Uhr

Übrige Ämter:

Mo. – Fr.: 8 – 12 Uhr, Mi.: 16 – 18 Uhr

RUFNUMMERN

Bitte machen Sie von den Durchwahlen Gebrauch

Rathaus Königsbach, Marktstraße 15

Zentrale 07232/3008-0

FAX – Zentrale Verwaltung 07232/3008-199

E-Mail: info@koenigsbach-stein.de

Internet: www.koenigsbach-stein.de

Bürgermeister: Heiko Genthner 3008-100

Sekretariat:

Mitteilungsblatt, Vereinsförderung, 3008-100

Vereinskontakte, Jubiläen Ariane Schäfer 3008-100

Netzwerk 60 Plus Michaela Bruder 3008-158

Hauptamt: Amtsleiterin Stefanie Haindl 3008-120

Abteilung Zentrale Verwaltung und Personal:

Personal, Ausbildung Christine Reimer 3008-121

Geschäftsstelle des 3008-122

Gemeinderats, Wahlen Frank Schreck 3008-122

Betriebliche Gesundheitsfürsorge, 3008-123

Sommerferienprogramm Karina Hölzle 3008-123

Koordinationsstelle für frühkindliche

Bildung und Erziehung: Ute Dreier 3008-129

Geschäftsstelle Schulverband Bildungszentrum

Westlicher Enzkreis: Dominika Dahn 3008-124

Abteilung Bürgerservice und Ordnung:

Abteilungsleiter, Dominik Laudamus 3008-150

Bevölkerungsschutz, Jagdpacht, 3008-157

Ortspolizeibehörde, Umweltschutz 3008-161

Standesamt Vanessa Frank 3008-157

Renterversicherung, Werner Seifert 3008-161

Mo. + Di. + Do. + Fr. erreichbar

Bürgerbüro Königsbach:

Einwohner- und Meldewesen, 3008-151

Fundbüro Ines Calin 3008-152

Gewerbe, Soziales Kerstin Demel 3008-152

Bürgerbüro Stein (Rathaus Stein, Marktplatz 6):

Einwohner- und Meldewesen, 3008-153

Gewerbe, Soziales Katharina Maurer 3008-153

Rentenversicherung 3008-154

für OT Stein Sandra Haas 3008-154

Vollzugsdienst

Flüchtlings- u. 3008-159

Integrationsbeauftragter Ralf Schmidt 3008-156

Integrationsmanagerin Angelika Maier 3008-155

Feuerwehrverwaltung Sabine Roser-Rost 3008-155

Bauamt: Amtsleiter Thomas Brandl

Abteilung Bauverwaltung:

Stadtplanung, Sanierung, 3008-130

Grundstücksangelegenheiten, 3008-133

Wirtschaftsförderung Thomas Brandl 3008-133

Gemeindeeigene Schulen, 3008-132

Vergabe VOL Manuela Rebholz 3008-132

Rechnungsstellen für 3008-132

Bauleistungen, Vergabe VOB Andrea Wilde 3008-132

Bauanträge, Gutachterausschuss, 3008-131

Wohnbauförderung, Benjamin Bodemer 3008-131

Vorkaufsrecht, Baulasten Christiane Holder 60 86

Schulsozialarbeit Robin Sailer 3008-134

Abteilung Technik:

Abteilungsleiterin, Verträge, 3008-140

Techn. Baurecht, eigene Bauprojekte, 3008-141

Förderprogramme Daniela Stadie 3008-141

Straßen-/Kanalbau, Hochwasserschutz, 3008-144

Wasserversorgung, öff. Anlagen, Sven-Michael Thiel 3008-144

Hochbau für Gemeinde: Arie de Jongh 3008-142

Gebäudemanagement, 3008-145

Energiemanagement Martin Frey 3008-145

Mieten/Pachten, 3008-143

Hallenbelegung Silke Prager 3008-143

Gebäudereinigung, 3008-147

Friedhofswesen Jennifer Kellermann 3008-147

Leiter Bauhof Stefan Giek 3008-148

Hausmeister: Rathaus Martin Theil 31 15 72

Johannes-Schoch-Schule Ralf Zentner 31 18 91

Heynlinsschule Michael Schroth 31 18 91

RUFNUMMERN DES GEMEINDEVERWALTUNGS-

VERBANDS KÄMPFELBACHTAL

Rathaus Stein, Marktplatz 6

Telefonzentrale 07232/3009-1

Fax 07232/3009-99

Verbandsvorsitzender:

Bürgermeister Thomas Karst 3811-14

Geschäftsführer Kevin Jost 3009-61

Kämmerei Saskia Rückriem 3009-57

Julia Rambach 3009-50

Petra Karst 3009-52

Tina Katz-Baricevic 3009-51

Janine Barocke-Kassay 3009-62

Cornelia Wiesner 3009-63

Michaela Meier 3009-54

Elke Faaß 3009-55

Sandra Hausmann 3009-81

Karin Addai 3009-58

Siegbert Lamprecht 3009-64

Anita Schäfer 3009-56

Janine Schütze 3009-53

Yannik Sebastian 3009-59

Wolfgang Karst 3009-59

Lohnbüro

Sprechzeiten: Mo. bis Fr.: 8 – 12 Uhr, Mi.: 14 – 18 Uhr

WEITERE WICHTIGE TELEFONNUMMERN

Polizeiposten Königsbach-Stein, OT Stein 31 17 00

Revierförster:

Thilo Klotz 01 72 / 7 11 21 52 oder 0 70 43 / 9 50 79 43

Bezirksschornsteinfeger Sailer 0 72 52 / 8 60 27

Gemeindebücherei 31 20 71

Öffnungszeiten: Di.: 15 – 18 Uhr, Mi.: 10 – 12 Uhr,

Do.: 16 – 19 Uhr, Fr.: 15 – 18 Uhr

Kindertagesstätte Krebsbachwiesen, Königsbach 7 34 79 65

Kindertagesstätte Regenbogen, Königsbach 15 11

Kindertagesstätte Regenbogen „Kleines Haus“ 30 15 36

Kindertagesstätte Arche Noah, Königsbach 27 75

Heynlin-Kindertagesstätte, Stein 3 64 98 42

Kindergarten Storchennest, Stein 98 44

Johannes-Schoch-Schule Königsbach 25 63

Heynlinsschule Stein 25 64

Bildungszentrum:

Willy-Brandt-Realschule 30 65 - 210

Lise-Meitner-Gymnasium 30 65 - 100

Comenius-Förderschule 91 93

Pfarramt Königsbach 23 40 oder 01 76 / 81 03 39 44

Pfarramt Stein 3 64 01 26

Kath. Kirchengemeinde Kämpfelbachtal 0 72 31/ 1 39 49-0

Kläranlage Königsbach 65 44 oder 01 72 / 1 05 07 80

Recyclinghof Königsbach 7 83 43

Straßenbeleuchtung: www.enbw.com/strassenbeleuchtung-
melden oder Tel. 3008-131 oder 08 00 3 62 94 77

Aus der Arbeit des Gemeinderats und der Verwaltung

- GRS 24.11.2020

TOP 1: Bürgerfragestunde

In den Wortmeldungen aus den Reihen der Zuhörer ging es unter anderem um den Hochwasserschutz und um die Beleuchtung auf dem Steiner Friedhof (ausführliche Berichterstattung in der Tagespresse).

TOP 2: Bekanntgaben

An einigen im öffentlichen Bereich stehenden Bäumen müssen Reduktionsschnitte in der Krone erfolgen, auch an der Linde auf dem Steiner Marktplatz. Das gab Bürgermeister Heiko Genthner bekannt. Zudem kündigte er an: Der Seniorentreff werde von der Bachgasse in die Mühlstraße umziehen. Vorher sollen dort noch die Räumlichkeiten instandgesetzt werden.

TOP 4: Wahl der Feuerwehr-Führung

Diese Wahl war einstimmig und eindeutig: Andreas Groß ist weiterhin der Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr in Königsbach-Stein. Seine beiden Stellvertreter werden Stephan Fahr und Marco Hannemann. Das hat der Gemeinderat in seiner jüngsten öffentlichen Sitzung beschlossen. Eigentlich hätten die Feuerwehrangehörigen ihren Kommandanten und seine beiden Stellvertreter bei einer ordentlichen Hauptversammlung wählen sollen. Dass dies nun an der Corona-Krise: Die ursprünglich für das Frühjahr geplante Hauptversammlung wurde zunächst auf Anfang November verschoben und dann wegen der steigenden Infektionszahlen erneut abgesagt. Sowohl das baden-württembergische Feuerwehrgesetz als auch die Feuerwehrsatzung der Gemeinde sehen vor, dass der Gemeinderat ersatzweise den Kommandanten und seine Stellvertreter bestimmt, falls drei Monate nach dem Freiwerden der Stelle immer noch keine Wahl stattgefunden haben sollte. Der Beschluss des Gemeinderats gilt, bis die Feuerwehrangehörigen das nächste Mal wählen. Laut Bürgermeister Heiko Genthner ist es das Ziel, die Wahl bei einer Hauptversammlung abzuhalten, sobald das wieder möglich ist. Parallel will man die Feuerwehrsatzung so ändern, dass sie auch Briefwahlen erlaubt. Genthner betonte: „Wir haben in Königsbach-Stein eine gut funktionierende Feuerwehr und ein gut funktionierendes Rettungswesen.“ Zusammen mit Verwaltung und Kommandant dankte er den bisherigen stellvertretenden Kommandanten Sascha-Felipe Hottinger, Carolin Kappler und Ulrich Geisler für ihr Engagement.

TOP 5 und 6: Aussetzen von Beitragsanpassungen

Einstimmig hat der Gemeinderat entschieden, auf eine Erhöhung der Kita-Beiträge und der Entgelte für die Hortbetreuung zum Jahresbeginn 2021 zu verzichten. Grund dafür ist die Corona-Krise, in deren Folge viele Familien mit wirtschaftlichen Einschränkungen zu kämpfen haben. Auch auf eine Erhöhung der Elternbeiträge für die Kernzeitbetreuung will der Gemeinderat im kommenden Jahr verzichten.

TOP 7: Trauungen im „Europäischen Hof“

Standesamtliche Trauungen können in Königsbach-Stein künftig auch im „Europäischen Hof“ stattfinden. Laut Bürgermeister Heiko Genthner sind Gemeinden im Rahmen ihrer Organisationshoheit befugt, auch Örtlichkeiten außerhalb des Rathauses zu den Diensträumen des Standesbeamten zu bestimmen. Der Trend gehe dahin, dass auch Trauungen außerhalb des Rathauses nachgefragt werden, vor allem unter freiem Himmel. Ein Ortstermin im „Europäischen Hof“ habe gezeigt, dass eine standesamtliche Trauung dort ordnungsgemäß erfolgen kann. Um eine Gleichbehandlung zu gewährleisten, habe man alle gastronomischen Betriebe in der Gemeinde angeschrieben. Interesse habe nur der „Europäische Hof“ angemeldet.

TOP 8: Zweckverband Breitbandversorgung

Bürgermeister Heiko Genthner wird in der Versammlung des Zweckverbands Breitbandversorgung dafür stimmen, die Planungs- und Bauleistungen zum Ausbau der weißen Flecken in den jeweiligen Verbandskommunen an den Bieter zu vergeben, der das wirtschaftlichste Angebot vorgelegt hat. Eine entsprechende Weisung hat ihm der Gemeinderat erteilt. Die Versammlung wird voraussichtlich am 1. Dezember stattgefunden haben. Als weiße Flecken werden besonders unterversorgte Gebiete bezeichnet.

TOP 9: Hochwasserschutz

Am Ende bleibt vorerst nicht viel übrig von den zahlreichen Hochwasserschutzmaßnahmen, die für Königsbach-Stein in den vergangenen Jahren diskutiert wurden. Die finanzielle Situation der Gemeinde lässt es nicht zu. In den kommenden Jahren stehen für den Hochwasserschutz jährlich nur noch 500 000 Euro zur Verfügung – eine Summe, mit der sich längst nicht alles umsetzen lässt, was in den beiden Flussgebietsuntersuchungen vorgeschlagen wird. Alle dort als möglich eingestuften Maßnahmen würden die Gemeinde zusammen rund 14 Millionen Euro kosten. Ursprünglich war angedacht, das Ganze mit einem abgestimmten Förderprogramm binnen maximal zehn Jahren sukzessive in die Tat umzusetzen. Aber das scheitert nun an der Haushaltslage. „Da sind uns die Hände gebunden, da haben wir wenig Spielraum“, sagte die stellvertretende Bauamtsleiterin Daniela Stadie. 500 000 Euro seien sicher nicht das Optimum, aber man werde damit das Möglichste machen. Konkret heißt das: Man will sich auf die Sanierung der acht bereits vorhandenen Rückhaltebecken beschränken. Nötig ist die laut Stadie nicht nur wegen der Verkehrssicherungspflicht, sondern auch, weil das Landratsamt darauf besteht. Die Königsbacher Becken seien rund 20 Jahre, die Steiner 40 Jahre alt. Die Gemeindeverwaltung rechnet damit, dass die Sanierung zwischen sieben und acht Jahren dauern wird. Insgesamt müsste die Gemeinde einer Schätzung des Ingenieurbüros dafür rund 2,8 Millionen Euro berappen. Eine Förderung steht laut Bürgermeister Heiko Genthner in Aussicht.

Angesichts der angespannten finanziellen Situation hielt Julia Reinhard (Grüne) die Beschränkung auf eine Sanierung der Becken zwar für sinnvoll, aber sie sagte auch: „Das, was wir heute abstimmen, ist nicht im Ansatz ein Hochwasserschutzkonzept.“ Sie forderte, die Öffentlichkeit über die neue Situation zu informieren. In der Vergangenheit seien hohe Erwartungen geweckt worden, Versprechungen und Aussagen hätten auf deutlich mehr hoffen lassen. Wolfgang Ruthardt (SPD) sagte: „Selbst, wenn die Pandemie nicht da gewesen wäre, hätten wir uns das nicht leisten können.“ Man müsse mit dem Bürger offen und ehrlich umgehen. Stattdessen habe man am Anfang den Eindruck erweckt, dass man sich alles leisten könne. Rolf Engelmann (Grüne) sagte: „Man hätte die Öffentlichkeit darauf vorbereiten müssen.“ Als Antwort auf eine Wortmeldung in der Bürgerfragestunde erklärte Genthner: Der Gemeinderat sei jederzeit über das Projekt informiert gewesen, erst vor kurzem habe man die Flussgebietsuntersuchung für Königsbach ausführlich in öffentlicher Sitzung vorgestellt. Wenn die Sanierung der Rückhaltebecken erledigt sei, könne man immer noch über die Umsetzung der weiteren Maßnahmen beraten. „Aufgeschoben ist nicht aufgehoben.“

TOP 10: Beleuchtung Friedhof Stein

Vertagt hat der Gemeinderat die Entscheidung darüber, ob es künftig eine Beleuchtung auf dem Friedhof in Stein geben soll. Zuerst sollen Gespräche zwischen dem Technischen Ausschuss und der evangelischen Kirche stattfinden. Letztere wünscht sich eine Beleuchtung für den Weg, der über den Friedhof vom Parkplatz zur Kirche verläuft. Grund dafür ist unter anderem, dass die Besucher von Abendandachten und Nachtgottesdiensten in Herbst und Winter den Weg im Dunkeln zurücklegen müssen. Bevor Thomas Kaucher (FW) den Vertagungsantrag stellte, hatte die stellvertretende Bauamtsleiterin Daniela Stadie mit der Friedhofsordnung gegen eine Beleuchtung argumentiert. Diese

beschränkt den Besuch des Geländes auf die Tageszeit. Dass der zwischen Kelten- und Neuer Brettener Straße mitten durch den Friedhof verlaufende Weg dennoch beleuchtet ist, liegt laut Stadie daran, dass es sich bei ihm um ein eigenes Flurstück handelt, das nicht zum Friedhof gehört und folglich nicht der dort gültigen Ordnung unterliegt. Zudem ist eine Beleuchtung aus Sicht der Verwaltung auch deshalb nicht nötig, weil es mit dem Gehweg entlang der Keltenstraße bereits einen beleuchteten Weg vom Parkplatz zur Kirche gibt. Als Kompromiss hatte die Verwaltung der Kirchengemeinde bereits angeboten, mobile Bodenstrahler anzuschaffen, die die Kirchengemeinde bei Bedarf aufstellen könnte.

TOP 11: Heynlin-Turnhalle

Beim geplanten Neubau der Sporthalle neben der Steiner Heynlinerschule geht es voran: In seiner jüngsten Sitzung hat der Gemeinderat Planungsleistungen für die Elektroinstallation, für Heizung, Lüftung, Sanitär, Gebäudeleittechnik und Tragwerk vergeben. Bis Ende November sollen die Grundlagenermittlungen abgeschlossen sein, der Vorentwurf soll dem Gemeinderat bis Ende Februar vorgestellt werden.

TOP 14: Verschiedenes

Am Ende der Sitzung stellte die CDU-Fraktion den Antrag, über die Einrichtung einer Arbeitsgruppe zur Weiterentwicklung der Digitalisierung bei der Gemeindeverwaltung zu beraten. Laut Sascha-Felipe Hottinger eröffnet die Digitalisierung auch für öffentliche Verwaltungen mannigfache Möglichkeiten. „Eine Arbeitsgruppe könnte wesentliche Fragestellungen hinsichtlich des Digitalisierungsprozesses bearbeiten und eine Verfestigung des Themas in der Verwaltung und der Ratsarbeit begleiten.“ Wolfgang Ruthardt (SPD) sagte, Bürger hätten ihm berichtet, sich abends im Bereich des Bildungszentrums unwohl zu fühlen. Dort seien Gruppen unterwegs, die teilweise auch auf das Dach der Turnhalle kletterten.

Text und Foto: Nico Roller



Neue Führung: Stephan Fahr und Marco Hannemann (vorne, von links) sind die neuen stellvertretenden Kommandanten, Andreas Groß (hinten links) bleibt Kommandant, Bürgermeister Heiko Genthner gratuliert zur Wahl. (rol)

Fundbüro Königsbach-Stein

Rathaus Königsbach, Zimmer 4
Tel.: 3008-151

- Brille



Das Ordnungsamt informiert:

Winterdienst vom 01.12.2020 – Eindrücke zur Parksituation

Vergangenen Dienstag kam, pünktlich im Dezember, ein kurzer Wintereinbruch. Unser Bauhof war vorbereitet und hat den ersten Winterdienst in dieser Wintersaison geleistet. Lieder mussten die Mitarbeiter zahlreiche Parkverstöße feststellen. Teilweise war nicht einmal mehr die Restfahrbahnbreite gegeben, so dass weder die Räumfahrzeuge durchfahren konnten, noch im Ernstfall ein Krankenwagen oder die Feuerwehr durchgekommen wären. Dieses Fehlverhalten gefährdet im schlimmsten Fall das Leben von Personen. Daneben kostet es die Mitarbeiter des Bauhofes viel Zeit, was dazu führt, dass manche Straßen erst verspätet geräumt werden können.

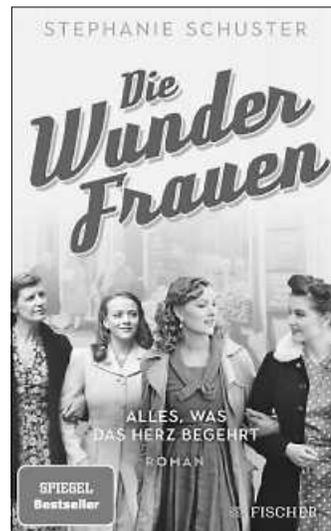
Wird durch Ihr Fahrzeug der Einsatz von Polizei, Krankenwagen oder der Feuerwehr gefährdet, drohen Ihnen öffentlich-rechtliche Bußgelder sowie private Schadenersatzklagen!

Achten Sie gerade in dieser Zeit unbedingt auf die Verkehrszeichen und die Regeln der StVO!

Gemeindebücherei Königsbach-Stein



Es weihnachtet



Abends wird es früh dunkel, draußen ist es kalt. Zeit für kuschelige Leseabende.

Ein besonderes Lesevergnügen ist der erste Band der Trilogie „Wir Wunderfrauen“. Stephanie Schuster verknüpft die Schicksale von 4 Frauen Anfang der Fünfziger Jahre. Die Stellung der Frau in Zeiten des Aufbruchs, ihre Träume aber auch die Möglichkeiten, die sich in diesen Zeiten bieten, sind der Stoff eines sehr lesenswerten Romans. Teilweise werden sich einige Leserinnen noch selbst an diese Zeit erinnern können. Wir freuen uns schon auf die Fortsetzung.

1. Band einer lesenswerten Trilogie Foto: Fischer Verlag

Wie jedes Jahr ist unsere Bücherei über Weihnachten und Neujahr geschlossen. Am Mittwoch, den **23.12.2020** öffnen wir in diesem Jahr zum letzten Mal. Über die Feiertage müssen wir aufräumen, Statistiken erstellen und alles für das neue Büchereijahr vorbereiten, damit Sie ab dem **12. Januar 2021** wieder Medien ausleihen können. Bis dahin ist aber noch etwas Zeit. Wie die Ausleihe dann ablaufen wird, werden wir im neuen Jahr sehen. Wir hoffen, wie sicherlich alle, dass die Fallzahlen nach unten gehen und wir bald wieder die Bücherei wie vor Corona nutzen können.

Bitte beachten Sie beim Besuch der Bücherei die nun schon bekannten Hygieneregeln. Es dürfen sich höchstens 3 Nutzer gleichzeitig in der Bücherei aufhalten. Betreten Sie die Bücherei nur, wenn ein Korb an der Tür steht, desinfizieren Sie sich die Hände, halten Sie Abstand von anderen Nutzern und den Mitarbeiterinnen, gehen Sie nur in der vorgegebenen Laufrichtung durch die Bücherei um Begegnungen zu vermeiden und tragen Sie selbstverständlich eine Maske. Damit schützen Sie sich selbst und die Mitarbeiterinnen in der Bücherei.

Bei dem derzeitigen Pandemiegeschehen nehmen wir Ihre Bestellungen auch gerne wieder per E-Mail oder telefonisch an und Sie können die bestellten Medien wieder vor der Büchereitür abholen. Geben Sie diesen Wunsch bitte gleich bei der Bestellung an, dann können wir die Ausleihe schon vorbereiten. Die Rückgabe der entliehenen Medien erfolgt weiterhin vor dem Eingang der Bücherei auf dem Bücherwagen.

Auf der Homepage der Gemeinde finden Sie unter dem Link www.koenigsbach-stein.de/buecherei den Zugang zu unserem Online-Katalog. Dort können Sie auch die Leihfrist Ihrer ausgeliehenen Medien verlängern oder gerade ausgeliehene Medien vorbestellen.

Ihren Verlängerungswunsch können Sie uns gerne auch telefonisch mitteilen.

(Tel.-Nr.: 07232-312071) Oder Sie schreiben eine E-Mail an buechereikoenigsbach@t-online.de.

Unsere Öffnungszeiten: Dienstag von 15 – 18 Uhr
Mittwoch von 10 – 12 Uhr
Donnerstag von 16 – 19 Uhr
Freitag von 15 – 18 Uhr

Ihr Büchereiteam Königsbach-Stein

Für ALLE -
unter oder über 60

60 PLUS
NETZWERK

Stopp aller Angebote gilt weiterhin

Aufgrund der aktuell geltenden Corona-Verordnung dürfen wir auch im Netzwerk 60plus bis auf Weiteres keine Angebote machen und keine Team-Treffen veranstalten. Kommen Sie gut und wohlbehalten durch diese Zeit.

Gemeindeverwaltungsverband Kämpfelbachtal

Wasserablesung für die Jahresabrechnung 2020

In der kommenden Woche erhalten alle Wasserkunden von unserem Dienstleistungsunternehmen ein Schreiben mit Ablesekarte für die **Ablesung der Wasserzähler zum 31.12.2020**.

In die angehängte Karte tragen Sie bitte den jeweiligen Zählerstand, Datum und Ihre Unterschrift ein. Die Karte können Sie, wie gewohnt, im Rathaus in Königsbach und Stein einwerfen oder per Post zurückschicken. Die Eingabe des Zählerstands über das Internet ist ebenfalls möglich. Dies kann über die Homepage der Gemeinde unter www.koenigsbach-stein.de erfolgen.

Die abgelesenen Zählerstände werden in diesem Jahr aufgrund der Änderung der Umsatzsteuersätze zum 01.07.2020 von 7% auf 5% zum 31.12.2020 hoch- bzw. rückgerechnet.

Dabei wird die Anzahl der Tage vom tatsächlichen Ablesedatum bis zum 31.12.2020 ermittelt. Für diesen Zeitraum wird der erwartete Verbrauch auf Basis des Verbrauchs der aktuellen Ableseperiode ermittelt. Die so ermittelte Anzahl der Kubikmeter wird auf den abgelesenen Zählerstand im Falle der Ablesung vor dem 31.12.2020 addiert (Hochrechnung) bzw. im Falle der Ablesung nach dem 31.12.2020 subtrahiert (Rückrechnung) und der neue ermittelte Zählerstand wird mit Ablesedatum 31.12.2020 zusätzlich erfasst. Sie sehen sowohl den abgelesenen Zählerstand als auch den hoch- bzw. rückgerechneten Zählerstand auf dem Gebührenbescheid.

Bitte beachten Sie, dass die Karte rechtzeitig zurückgegeben wird, da sonst der Verbrauch geschätzt werden muss.

Bei Rückfragen stehen wir Ihnen unter 07232/3009-54 gerne zur Verfügung.

KINDERTAGESSTÄTTEN UND SCHULEN



Kita Krebsbachwiesen

Laterne, Laterne, Sonne, Mond und Sterne...



Foto: N. Fohler

hieß es in unserer diesjährigen Laternenfestwoche. Trotz den Pandemieauflagen feierten wir mit den Kindern das Laternenfest. Aber dieses Jahr war es ein besonderes Laternenfest. Es fand zum allerersten Mal ohne die Eltern statt. Jede Gruppe gestaltete ihr eigenes Laternenfest an unterschiedlichen Abenden. Die Kinder kamen am Abend ganz mutig wieder in die Kita und nahmen stolz ihre leuchtende Laterne in die Hand. Dann ging es mit dem Lauf los. Unterwegs sangen wir lautstark unsere Later-

nenlieder. Zurück in der Kita, gab es leckeren Kinderpunsch und Hefegebäck. Müde, aber mit strahlenden Augen, wurden die Kinder danach von ihren Eltern wieder in Empfang genommen. Ganz stolz zeigten die Kinder den Eltern ihre selbstgebastelte Laterne und erzählten von ihren Erlebnissen im Dunkeln.

Volkshochschule Außenstelle Königsbach



Königsbach-Stein

Schirmherr: Bürgermeister Heiko Genthner

Örtliche Leitungen:

Anne Baumann für die Außenstelle Stein

Tel. 07232/315307, stein@vhs-pforzheim.de

Iris Fischer für den Familientreff Königsbach-Stein,

Tel. 07232/316661, koenigsbach02@vhs-pforzheim.de

Monika Ruthardt für die Außenstelle Königsbach

Tel. 07232/49254, koenigsbach01@vhs-pforzheim.de

Als Konsequenz des Beschlusses der Konferenz der Bundeskanzlerin mit den Ministerpräsident*innen der Länder können alle Sport- und Bewegungskurse, Weinseminare sowie Lichtbildvorträge leider auch im Dezember 2020 nicht stattfinden bzw. fortgeführt werden. Wir bedauern es sehr, finden diese Entscheidung aber nachvollziehbar.

Ob begonnene Kurse im Januar 2021 wieder stattfinden und Termine nachgeholt werden können, lässt sich momentan noch nicht sagen. Sie bekommen auf jeden Fall von uns wieder Bescheid.

Wir werden in der nächsten Zeit die für Januar / Februar geplanten Kurse und Veranstaltungen veröffentlichen. Eine Anmeldung hierfür ist über die örtlichen Leitungen, unsere Homepage oder die Zentrale in Pforzheim möglich. Gleichzeitig können Sie sich bereits jetzt für Folgekurse im nächsten Frühjahr-/Sommersemester anmelden. Gerne berät Sie Ihre örtliche Leitung.

Für die nachfolgenden Kurse / Veranstaltungen der Außenstelle Königsbach gelten die „Allgemeinen Geschäftsbedingungen“, siehe vhs-Programm.

Korruption und Organisierte Kriminalität in Deutschland?

Dagmar Frank, W-T-W „Women and Finance“

Montag, 07.12.2020, 19:00 Uhr

Altes Schulhaus Königsbach, Schulstraße 2, Café Treff
Gebühr 7,00 €; keine Abendkasse - Anmeldung erforderlich
Kursnummer 8505 e

Kreative Acrylbilder auf Leinwand in der Kleingruppe - am Vormittag

Claudia Rudlof
Beginn: Mittwoch, 13.01.2021
3 Termine, Mi., 09:30 - 12:00 Uhr
Familientreff Königsbach-Stein im Sportzentrum Plötzer, Steiner Str. 72, (gegenüber dem Getränkehandel),
Gebühr 47,00 € **Kursnummer 8515 K**
Freuen Sie sich auf diesen wundervollen Malkurs und lassen Sie sich inspirieren von der Dozentin, die Ihnen hilft, Ihr einzigartiges Meisterwerk zu kreieren. Der Kurs eignet sich sowohl für Einsteiger als auch fortgeschrittene Teilnehmer. Leinwände können von der Dozentin gestellt werden (bitte Info an die Außenstelle). Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung.

Weinabend Bordeaux

Uwe Schuhmacher
Samstag, 16.01.2021, 18:30 - 22:15 Uhr
Wein, Wind und Meer, Wettegasse 7, Markgröningen
Gebühr 83,00 €; inkl. 4-Gänge-Menü, Wasser sowie exklusive Bordeauxweine

Kursnummer 8537 K

Besonderen Weinen aus dem Bordeaux wird hier der Garaus gemacht. Sichern Sie sich rechtzeitig einen Platz bei diesem einzigartigen Weinabend. Uwe Schuhmacher, der Chef des Markgröninger Bistros „Wein, Wind und Meer“ begeistert Sie mit Tropfen aus diesem wundervollen Anbaugbiet. Dazu erhalten Sie korrespondierende Spezialitäten aus der Bistrotküche. Nähere Informationen, auch zu Anreise und Rückfahrt erhalten Sie bei der Außenstelle.

Tai Chi

Aufbaukurs - Grundkenntnisse Qigong erforderlich
Clarita Epp-Agerkop
Beginn: Donnerstag, 21.01.2021
4 Termine, Do., 17:45 - 19:00 Uhr
Joh.-Schoch-Schule, Obere Breitstraße 7, Kleine Turnhalle
Gebühr 43,00 € **Kursnummer 8523**
Dieser Kurs erfordert Grundkenntnisse in Qigong und ist ein Aufbaukurs. Aus dem Qigong entwickelte sich das Tai Chi (höchste Energie der Faust), das hierzulande auch Schattenboxen genannt wird. Diese Bewegungskunst stellt in stilisierter Form den Kampf mit einem imaginären Gegner dar und soll, wie das Qigong, den Fluss der Chi-Energie anregen. Qigong und Tai Chi eignen sich für Menschen in jedem Lebensalter.
Bitte mitbringen: Bequeme Kleidung, Hallenschuhe, Schlappchen oder Socken.

Tansania: Projektarbeit und Naturparadies

Multivisionsschau Bernd Mantwill
Freitag, 22.01.2021, 19:30 Uhr
Feuerwehrhaus Stein, Mühlstraße 1 (Eingang auf der Rückseite), Saal
Gebühr 7,00 €; keine Abendkasse - Anmeldung erforderlich
Kursnummer 8503 e
Monika Ruthardt

Musik- und Kunstschule Westlicher Enzkreis e.V.

Neue Angebote für Unterricht

Neu ab Januar 2020: donnerstags im Alten Rathaus in Remchingen-Wilferdingen, Raum 17
Schlagzeugunterricht mit Matthias Klittich.
Ab Januar wieder Plätze frei für Gitarrenunterricht bei Rainer Haug.
Neu: Instrumentenkarussell in Remchingen-Wilferdingen, Altes Rathaus 1. OG Raum Nr. 14.

Beginn: Februar 2021 Ende: 31. Mai 2021. 60 Minuten Unterricht pro Woche (nicht in den Schulferien), Gebühr: 30 € pro Monat zzgl. Aufnahmegebühr und Auswärtigenzuschlag (s. Gebührenordnung). Mind. 4, max. 8 Teilnehmer. Kursleitung: Susanne Reiner.

Workshops:

Aufgrund der großen Begeisterung bei den Teilnehmern drei neue Termine für **Afrikanisches Trommeln mit Ibrahima Bobley**. **ACHTUNG – RAUM VERLEGT:** Alte Kirche Remchingen-Wilferdingen. Jeweils Fr. von 18.30-20.30 und Sa. von 16.00 – 18.00 Uhr. Fr. 18. und Sa. 19.12.20; Fr. 29. und Sa. 30.01.21. Gebühr: Pro Wochenende 30 € zzgl. Trommelmiete. Die Termine sind einzeln buchbar.
Das neue Workshop-Programm ist in Vorbereitung. Angebote für kleine Künstler sind ebenso dabei wie Aquarellieren, Zeichnen, Bildhauern und Betonfiguren bauen. Details veröffentlichen wir auf unserer Homepage.

Büro der Musik- und Kunstschule, Kulturhalle Remchingen, Tel: 07232-71088, FAX: 07232-79074; info@mswe.de; www.mswe.de. Öffnungszeiten: Mo. – Mi. und Fr. 9.00 – 12.00 Uhr und Do. 9.00 – 14.00 Uhr (außer in den Schulferien).



Ab Januar 2021 Schlagzeugunterricht in Wilferdingen Foto: IF

MITTEILUNGEN DES LANDRATSAMTES

Verschiedene Mitteilungen vom Landratsamt

Aktionstag „Nein zu Gewalt an Frauen“: Fahne am Tiefenbronner Rathaus gehisst

Bereits einen Tag vor dem Internationalen Tag gegen Gewalt an



Frauen am 25. November hissten (von rechts) die Gleichstellungsbeauftragte des Enzkreises, Kinga Golomb, Kreisrätin Pina Stähle und Tiefenbronns Bürgermeister Frank Spottek gemeinsam die "frei leben ohne Gewalt"-Fahne von Terre des femmes am Rathaus von Tiefenbronn. Die drei wollen damit ein Zeichen dafür setzen, dass Gewalt an Frauen im Enzkreis bekämpft wird.
Der Aktionstag selbst war in diesem Jahr corona-be-

dingt nur online möglich. Stähle und Golomb betonten beim digitalen Austausch die Dringlichkeit des Themas. Danach stellte sich das lokale Hilfesystem vor, bevor Referentin Diana Secker, Bundeslands-Koordinatorin von „Liebe ohne Zwang“ in Baden-Württemberg zur Lover-Boy-Methode informierte: Loverboys sind junge Männer, die eine Liebesbeziehung zu einem Mädchen oder einer jungen Frau vortäuschen, um sie später in die Prostitution zu zwingen. Secker erklärte diese perfide Methode des Menschenhandels, der immer mehr Mädchen und junge Frauen in Deutschland zum Opfer fallen - und das quer durch alle Gesellschaftsschichten.

Am 2. Dezember kann der Einkauf starten: Digitaler Weihnachtsmarkt unterstützt regionale Anbieter und Vereine

Nur ein kleiner Bummel über den Weihnachtsmarkt mit der Familie oder mit Kollegen zum Ausklang eines Arbeitstages – diese schöne Tradition kann dieses Jahr corona-bedingt leider nicht gepflegt werden. Um die hiesigen Händler, Gastronomen und Vereine dennoch zu unterstützen und deren Angebot mit ein wenig weihnachtlichem Flair ansprechend im Internet zu präsentieren, hat die Wirtschaftsförderung im Enzkreis einen digitalen Weihnachtsmarkt initiiert: Rund 50 Anbieter haben sich seitdem bereits kostenlos auf der Online-Plattform „Enzkreis-Weihnachtszauber.eu“ registriert und laden zu einem virtuellen „Spaziergang“ durch ihre „Buden“ ein – und täglich kommen neue hinzu.



„Gerne stellen wir noch weitere Marktstände auf beziehungsweise ein, ermuntert Landrat Bastian Rosenau zum Mitmachen. „Je mehr bei diesem Angebot dabei sind, umso bunter, belebter und attraktiver wird unser erster virtueller Weihnachtsmarkt. Auch Vereine und Schulen sind herzlich willkommen und können selbstgemachte Kreationen oder kunsthandwerkliche Arbeiten online stellen. Der Phantasie sind keine Grenzen gesetzt“, so der Kreischef.

Einzige Bedingung ist eine corona-konforme Selbstabholung. Entsprechend können Vereine oder Schulklassen analog eines normalen Weihnachtsmarktes beispielsweise auch gebrannte Mandeln oder selbstgemachte Plätzchen verkaufen. Zu beachten ist dabei lediglich, dass der Verzehr nicht vor Ort stattfindet und die geltenden AHA-Regeln wie Abstand, Hygiene und Alltagsmaske eingehalten werden.



Laden zu einem digitalen Weihnachtsmarkt ein: (von links) Enzkreis-Wirtschaftsförderer Jochen Enke, Mario Zachmann, Gründer der Plattform Dorfplatz.eu, Daniela und Claus Bischoff vom gleichnamigen Bauernhof und Kevin Mayer, ebenfalls Gründer von Dorfplatz.eu. (Foto: Enzkreis / Fotograf: Mario Zachmann)

Am 2. Dezember wird die Plattform für den weihnachtlichen Einkaufsbummel freigeschaltet. Darüber freut sich Enzkreis-Wirtschaftsförderer Jochen Enke: „Mit einem Einkauf auf die-

sem Weg können wir unseren Handel vor Ort unterstützen und die Existenz beispielsweise des Bäckers, Metzgers, etc. unseres Vertrauens sichern oder auch unseren Vereinen finanziell unter die Arme greifen. Ganz nebenbei schützen wir dabei wegen der kurzen Wege noch das Klima“, hebt er den Win-Win-Effekt für alle Beteiligten hervor. „Wir hoffen, dass das Angebot von den Bürgerinnen und Bürgern rege wahrgenommen wird und es zudem Lust macht, auch künftig virtuell beim örtlichen Einzelhandel einzukaufen“, wünschen sich Rosenau und Enke.

Wer noch Interesse an der Buchung einer kostenlosen Weihnachtsbude hat, kann sich direkt unter www.enzkreis-weihnachtszauber.eu anmelden. Technische Fragen können per E-Mail an mail@dorfplatz.eu gestellt werden und für eine organisatorische Unterstützung steht Jochen Enke unter Telefon 07231 308-9266 oder per E-Mail an Jochen.Enke@enzkreis.de gerne zur Verfügung. (enz)

MITTEILUNGEN ANDERER ÄMTER

KiZ Kinder im Zentrum mit der Kooperation des Landratsamt Enzkreis informiert:

Mehr Geld für Familien mit kleinen Einkommen

Quelle: <https://familienportal.de/familienportal/meta/aktuelles/aktuelle-meldungen/mehrgeld-fuer-familien-mit-kleinen-einkommen/161920> **Ab dem 1. Januar 2021 steigt der Höchstbetrag für den Kinderzuschlag - auf bis zu 205 Euro. Für Kinder von Alleinerziehenden wird der Unterhaltsvorschuss erhöht. Der Kinderzuschlag (KiZ) für Familien mit kleinen Einkommen wird zum 1. Januar 2021 deutlich erhöht: Er steigt von 185 Euro um 20 Euro auf bis zu 205 Euro pro Monat pro Kind.**

Laut dem am 29. Oktober vom Bundestag beschlossenen **"Zweiten Familienentlastungsgesetz"** wird das Kindergeld ab dem 1. Januar 2021 um 15 Euro erhöht. Das **Kindergeld** wird danach 219 Euro für das erste und zweite Kind, 225 Euro für das dritte Kind und 250 Euro ab dem vierten Kind betragen. Damit steht auch die Höhe des Kinderzuschlags von bis zu 205 Euro fest. Bundesfamilienministerin Dr. Franziska Giffey: Der Kinderzuschlag, der zusätzlich zum Kindergeld gezahlt wird, ist eines unserer wichtigsten Instrumente im Kampf gegen Kinderarmut. Wenn Eltern mit kleinen Einkommen für die Existenzsicherung ihrer Kinder mehr brauchen, dann ist es gut und richtig, dass auch der Kinderzuschlag steigt. Deshalb haben wir im **Starke-Familien-Gesetz** vorgesehen, dass der Kinderzuschlag entsprechend der Entwicklung des Existenzminimums dynamisiert wird. Ab Januar 2021 haben Eltern, deren Einkommen für die ganze Familie kaum reicht, jeden Monat 20 Euro mehr pro Kind zur Verfügung. Sie erhalten den Kinderzuschlag von bis zu 205 Euro zusätzlich zum Kindergeld und zum Wohngeld. Sie können auch von den Kita-Gebühren befreit werden. Als Bundesfamilienministerin ist es eines meiner wichtigsten Ziele, jedem Kind die Chance auf ein gutes Aufwachsen zu ermöglichen. Dass der Kinderzuschlag ankommt, zeigen auch die Zahlen: Seit Januar 2020 hat sich die Zahl der Kinder, für die der KiZ gezahlt wird, verdreifacht auf rund 900.000 Kinder. Der Anstieg bestätigt, dass die Reform des Kinderzuschlags durch das Starke-Familien-Gesetz, die Vereinfachung des Antrags und die Anpassungen im Rahmen des 'Notfall-KiZ' in der Corona-Zeit wirken.

Kinderzuschlag orientiert sich am Existenzminimum

Der Kinderzuschlag sichert in Familien mit kleinen Einkommen gemeinsam mit dem Kindergeld und den **Leistungen für Bildung und Teilhabe** die Existenzgrundlage von Kindern. Im aktuellen **13. Existenzminimumbericht** wird das monatliche sächliche Existenzminimum für das Jahr 2021 für Kinder mit durchschnittlich 451 Euro angegeben. Von diesem bezifferten Existenzminimum eines Kindes hängt seit der Dynamisierung des Kinderzuschlags durch das Starke-Familien-Gesetz, die

zum 1. Januar 2021 das erste Mal greift, auch die Höhe des Kinderzuschlags ab. Der Höchstbetrag des Kinderzuschlags berechnet sich aus dem sächlichen Existenzminimum abzüglich des Kindergelds für das erste Kind und abzüglich des Betrags für Bildung und Teilhabe; maßgeblich sind die entsprechenden Beträge im Existenzminimumbericht.

Viele Entlastungen für Familien mit kleinen Einkommen

Der Kinderzuschlag unterstützt Eltern, die genug verdienen, um ihren eigenen Bedarf zu decken, aber deren Einkommen nicht oder nur knapp für die gesamte Familie reicht. Derzeit beträgt die Familienleistung pro Monat und Kind bis zu 185 Euro - sie wird zusätzlich zum Kindergeld gezahlt. Außerdem werden die Eltern von den Kita-Gebühren befreit und haben diverse andere finanzielle Vorzüge aus dem Bildungs- und Teilhabepaket:

- das Schulbedarfspaket mit 150 Euro pro Kind pro Schuljahr, das ab 2021 auf 154,50 Euro pro Jahr erhöht wird,
- kostenlose Schülerfahrkarten,
- kostenloses Mittagessen in Kita und Schule und
- kostenlose Nachhilfe sowie
- einen monatlichen Zuschuss von 15 Euro für die Teilnahme an Sport-, Musik- oder Kunstangeboten.

Anpassungen während der Corona-Pandemie

Der Kinderzuschlag wurde mit dem Starke-Familien-Gesetz grundlegend ausgebaut. Auch die Anpassungen zum "Notfall-KiZ" im Zuge der Corona-Krise helfen, dass der Kinderzuschlag bei vielen Kindern direkt ankommt. Außerdem hat sich infolge der Krise und der damit vielfach verbundenen Einkommenseinbußen der Kreis der Anspruchsberechtigten nochmals vergrößert, so dass mehr Familien mit dem Kinderzuschlag erreicht werden. Im Januar 2020 waren es noch 299.168 Kinder, die den Zuschlag erhalten haben - aktuell sind es 888.398 Kinder. Und schließlich helfen die verstärkte Bekanntmachung und die erfolgreiche Digitalisierung der Leistung, dass mehr Kinder den Kinderzuschlag bekommen. Um angesichts der anhaltenden Corona-Krise Familien mit kleinem Einkommen weiter zu unterstützen, wurde im Rahmen des Notfall-KiZ die erleichterte Vermögensprüfung im Kinderzuschlag bis 31. Dezember 2020 verlängert. Vermögen wird damit nur berücksichtigt, wenn es erheblich ist. Der Kinderzuschlag ist ein auf Dauer angelegtes Instrument - nicht zu verwechseln mit dem **Kinderbonus** - der Einmalzahlung in Höhe von 300 Euro im Rahmen des Konjunkturpakets.

Anspruch auf Kinderzuschlag prüfen und Antrag online stellen

Mit dem **KiZ-Lotsen** der Familienkasse können Eltern und Alleinerziehende prüfen, ob der Kinderzuschlag für sie in Betracht kommt. Fällt ihre Prüfung positiv aus, können sie den **Antrag online bei der Familienkasse** ausfüllen.

Unterhaltszuschuss steigt 2021 ebenfalls

Durch die höhere Festlegung des Existenzminimums steigt auch der Unterhaltsvorschuss. Das Bundesjustizministerium wird dafür die Mindestunterhaltsverordnung für das Jahr 2021 ändern. In der Folge steigt für Kinder alleinerziehender Elternteile der Unterhaltsvorschuss ab dem 1. Januar 2021 um neun bis 16 Euro. Kinder unter sechs Jahren erhalten dann monatlich bis zu 174 Euro, Kinder von sechs bis elf Jahren bis zu 232 Euro und Jugendliche von zwölf bis 17 Jahren bis zu 309 Euro.

Tiersuchenkasse (TSK)

Baden-Württemberg informiert:

Meldestichtag zur Veranlagung zum Tierseuchenkassenbeitrag 2021 ist der **01.01.2021**

Die Meldebögen werden Mitte Dezember 2020 versandt. Sollten Sie bis zum 01.01.2021 keinen Meldebogen erhalten haben, rufen Sie uns bitte an. Ihre Pflicht zur Meldung begründet sich auf § 31 des Gesetzes zur Ausführung des Tiergesundheitgesetzes in Verbindung mit der Beitragsatzung. Viehhändler (Vieheinkaufs- und Viehverwertungs-genossenschaften) sind zum 1. Februar 2021 meldepflichtig.

Die uns bekannten Viehhändler, Vieheinkaufs- und Viehverwertungs-genossenschaften erhalten Mitte Januar 2021 einen Meldebogen.

Melde- und beitragspflichtige Tiere sind:

**Pferde
Schweine
Schafe
Hühner
Truthühner/Puten**

Meldepflichtige Tiere sind:

Bienenvölker (sofern nicht über einen Landesverband gemeldet)

Nicht zu melden sind:

Rinder einschließlich Bisons, Wisente und Wasserbüffel. Die Daten werden aus der HIT Datenbank (Herkunfts- und Informationssystem für Tiere) herangezogen.

Nicht meldepflichtig sind u.a. Gefangengehaltene Wildtiere (z. B. Damwild, Wildschweine), **Esel, Ziegen, Gänse und Enten.**

Werden bis zu 25 Hühner und/oder Truthühner und keine anderen beitragspflichtigen Tiere (s. o.) gehalten, entfällt derzeit die Melde- und Beitragspflicht für die Hühner und/oder Truthühner.

Für die Meldung spielt es keine Rolle, ob die Tiere in einem landwirtschaftlichen Betrieb stehen oder in einer Hobbyhaltung. Zu melden ist immer der gemeinsam gehaltene Gesamtbestand je Standort.

Unabhängig von der Meldepflicht an die Tierseuchenkasse muss die Tierhaltung bei dem für Sie zuständigen Veterinäramt gemeldet werden.

Schweine, Schafe und/oder Ziegen sind, unabhängig von der Stichtagsmeldung an die Tierseuchenkasse BW, bis 15.01.2021 an HIT zu melden. Die Tierseuchenkasse BW bietet an, die Stichtagsmeldung an HIT zu übernehmen. Die Voraussetzungen und nähere Informationen erhalten Sie über das Informationsblatt, welches mit dem Meldebogen verschickt wird. Das Informationsblatt finden Sie auch auf unserer Homepage unter www.tsk-bw.de.

Es wird noch auf die Meldepflicht von Bienenvölkern hingewiesen. Die Völkermeldungen der Imker an ihren örtlichen Imkerverein werden von diesem an einen der beiden Landesverbände weiter gemeldet. Ist ein Imker nicht organisiert oder in einem Verein, der keinem der beiden Landesverbände angeschlossen ist, müssen die Völker bei der Tierseuchenkasse gemeldet werden.

Auf unserer Homepage erhalten Sie weitere Informationen zur Melde- und Beitragspflicht, Leistungen der Tierseuchenkasse sowie über die einzelnen Tiergesundheitsdienste. Zudem können Sie, als gemeldeter Tierbesitzer, Ihr Beitragskonto (gemeldeter Tierbestand der letzten 3 Jahre, etc.) einsehen.

E-Mail: beitrag@tsk-bw.de, Internet: www.tsk-bw.de

KIRCHLICHE MITTEILUNGEN

Evangelische Kirchengemeinde Königsbach

Kirchliche Mitteilungen

Ev. Pfarramt Königsbach und Bilfingen, Kirchstraße 5
Tel.: 07232 2340 oder 0176 81033944, Fax: 314312

E-Mail: pfarramt@ek-koenigsbach.de;

www.ek-koenigsbach.de

Pfarrer: Oliver Elsässer, oliver.elsaesser@kbz.ekiba.de

Diakonin Stephanie Mezei, stephanie.mezei@kbz.ekiba.de

Pfarrbüro-Öffnungszeiten:

Di., Do., Fr. 10.00 - 12.00 Uhr, Mi., 16.00 - 18.00 Uhr,

Montag geschlossen!

Konto: Sparkasse Pforzheim-Calw,

IBAN: DE21 6665 0085 0000 9513 90, BIC: PZHSDE66XXX